
IOANA ILIE

Pianistin und Komponistin

Ioana Ilie wurde 1988 in Sibiu, Rumänien geboren. Sie begann das Klavierspiel mit drei Jahren und, als sie ein Jahr später ihre erste Klavierstunde erhielt, hatte sie bereits zahlreiche Stücke komponiert. Gleich mit fünf Jahren gewann sie den ersten Klavierwettbewerb und trat bislang in Europa, Amerika und Asien auf. Das Constantin-Silvestri Stipendium ermöglichte ihr, 2004 ein Jahr an dem Pocklington College in York, England zu verbringen und 2014 wurde sie als Stipendiatin im Förderprogramm für junge Musizierende der Notenstein La Roche Privatbank gewählt. Ihre Studien mit Adrian Oetiker (Klavier), Balz Trümpy (Komposition), Rudolf Lutz (Improvisation), Jan Schultsz (Liedgestaltung) und Rodolfo Fischer (Instrumental-Dirigieren) an der Hochschule für Musik FHNW schloss sie mit Auszeichnung ab.

Von der Badischen Zeitung als „Meisterin der Improvisation“ beschrieben, ist die Rumänisch-Schweizerin oft als Vertreterin der seltenen Kunst der klassischen Improvisation zu hören, die inzwischen zu ihrem Markenzeichen geworden ist. In Zusammenarbeit mit dem Photographen Jeffrey Thomas Skrob hat sie einen Online-Kurs in klassischer Improvisation veröffentlicht, der in 3 Stufen verfügbar ist. Bereits mit 21 Jahren wurde Ioana Ilie als Dozentin für Klavier-Improvisation an der Musikhochschule Trossingen berufen. Seit 2015 unterrichtet sie Klavier an der Musik-Akademie Basel.

Ihre Musik wurde bisher in Europa (unter anderen durch das international bekannte Ensemble "Phoenix") und in den USA uraufgeführt. Ihre Kompositionen sind sowohl auf ihrer neusten Einspielung *Zodion - Klavierstücke über die 12 Sternzeichen*, als auch auf ihrer Debüt-CD *On Cloud Ten* zu hören und werden von der prominenten Universal Edition in Wien verlegt. Ihr neuestes Werk, *Der Abendstern*, wurde im Auftrag des Basler Gesangvereins komponiert und im November 2025 im Stadtcasino Basel uraufgeführt. Im Januar 2027 steht dessen Aufführung in Rumänien an und, ebenfalls nächstes Jahr wird sie ihre *Anachronismen* für Holzbläserquintett im Rahmen des von Thüring Bräm organisierten Festival, *Ars Braemia*, uraufführen und selbst dirigieren.